

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 37

Artikel: Aus der Schule
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

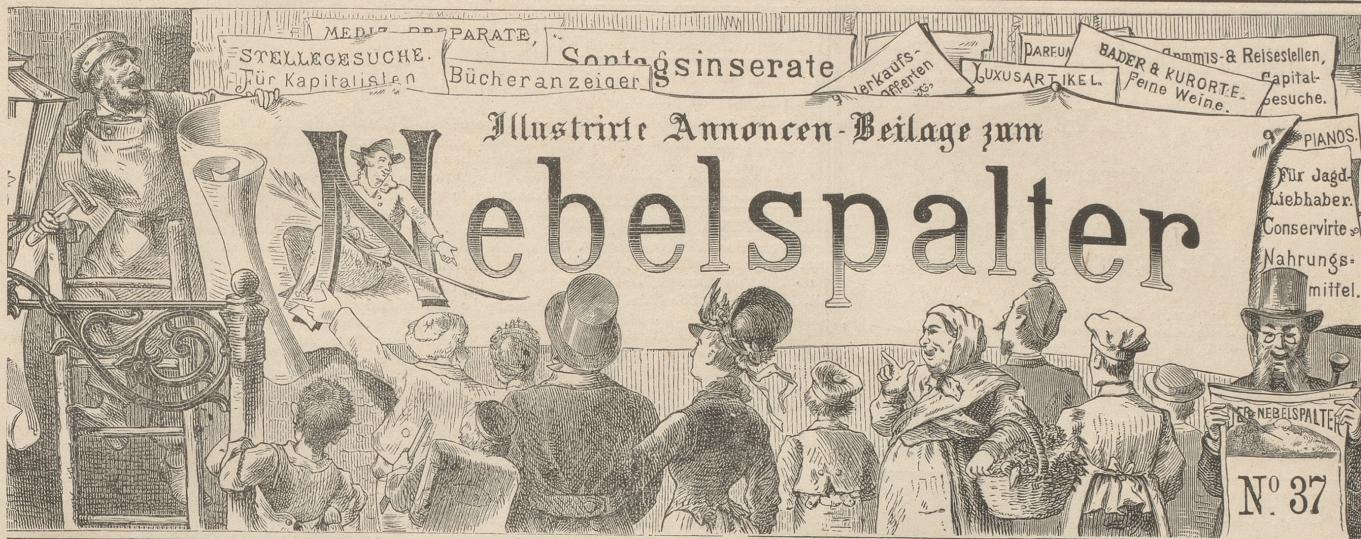
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

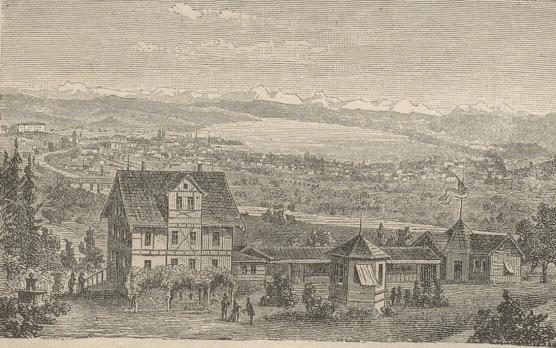


Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anhänger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

530n

Grosse Parkanlagen.
Nae gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Küngg.



Sommer - Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

CONCERTE
durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“.

PATENT.
von technisches Bureau
J. Brandt & G.W. Nawrocki
BERLIN W. Leipziger-Str. 12A.
[504]

Unentbehrlich
für jeden Geschäftsmann oder Beamten!!!
ist der **bedeutend vervollkommenete Trocken-Copier-Apparat**, welcher zum $\frac{1}{4}$ Theil des Handelspreises durch ein einfaches Recept hergestellt werden kann. Die Anfertigung ist einfach, kann überall gemacht werden und sind außer den gewöhnlichsten Kochgeräthen keinerlei anderweitige Vorrichtungen erforderlich. Genaue Anweisung hierüber versendet gegen Posteinzahlung von Fr. 8. — (568)

Peessnegger in Hamburg.

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer Lebensbild eines Republikaners im Rahmen der Zeitgeschichte.

Von
Traugott Koller.
2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.
Preis Fr. 7. 50.

Ein junges Mädchen von 21 Jahren, aus einer Familie, sucht eine Stelle als Kammer- oder Zimmermädchen oder auch zur Aufsicht größerer Kinder. (203)

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.

Chef de cuisine.

Jahresstelle offen für einen tüchtigen, in der feinen Küche bewanderten Chef. Eintritt 1. Nov. Salair Fr. 12 bis 1500 per Jahr. (204)

Witterungs-Prognose für's ganze Jahr.

(Ohne Garantie.)

Mit Kälte, Regen, Sonnenschein,
Stellt sich gewiß der Frühling ein;
Und wenn der Niederschlag sehr groß
Sind Weg' und Weien bodenlos.
Jedoch der Sommer trocknet oft
Die nasse Erde unverhofft,
So daß der Saaten zartes Grün
Schnell gelblich reift bei Sonnenglüh'n;
Und daß bei gutem Resultat
Der Mensch im Herbste etwas hat,
So namentlich das liebe Vieh
Auch ziemlich ordentlich gedieh,
Kann's Wetter sein, grad wie es will,
Und jeder Mensch hält ruhig still,
Weil doch im Winter einmal man
Kein Wetter nicht gebrauchen kann.
Im Ganzen steigt von Lenz zu Lenz
Stets auf und abwärts die Tendenz!

Aus der Schule.

Schülerin: „Gute Tag, Herr Pfarrer!“

Pfarrer: „Gute Tag, Vreneli, was wotscht du Guets?“

Schülerin: „En Grueb vum Herr Lehrer und er höni am Mäntig bei Schuel ha, es sei Si Mode!“

Pfarrer: „Gi de Tufig. Du häfftst wahrschynli selle sage, es sei Synode!“

Schülerin: „Nei, Herr Pfarrer, es ist wie i g'seit ha. Es isch si Mode. Wie Herr Pfarrer!“

Vom Büchertisch.

„Die Neue Gesellschaft“, Monatschrift für Socialwissenschaft. (Zürich Verlag der „Neuen Gesellschaft“). Das vor uns liegende zwölftes Heft des zweiten Jahrganges (1878/79) enthält:

Die Frau. Ihre natürliche Stellung und gesellschaftliche Bestimmung. Von Professor Dr. Ludwig Büchner. (Fortsetzung.) — Das Volkseleben im Spiegel der neuern bildenden Kunst, von Professor S. Vögeli. (Schluss) — Bemerkungen zu Proudhon's Lehre von der Anarchie. Von A. Geel (Fortsetzung). — Die vier schlechten Staatsverfassungen von Plato. Von C. Lübeck. (Schluss). — Preis vierteljährlich Fr. 2. 50. Man abonnirt bei der Expedition der Zeitschrift in Zürich.